

FEBRUAR 2019

ICH MÖCHTE NICHT STOREN, ABER ES IST DRINGEND.

CABARET



	GROSSES TASCH	KLEINES TASCH	ERWIN-PISCATOR-HAUS	EXTRA
FR 01				10.00 Gastspiel in Elnhausen MEIN PLATZ, DEIN PLATZ/UA Sophia Guttenhöfer 3+ 19.30 Mini Tasch 2 FÜR 1 EASZY RIDER – DRAMA SCHRÄGSTRICH ABENTEUER Zenzi Huber 14+
SA 02	19.30 Premiere ABO P „ES IST DOCH EINE SCHÖNE SACHE, ÜBER KANZLERKANDIDATEN ZU REDEN UND DABEI BLUTWURST ZU ESSEN.“ Zaungäste 14+ Einführung: 19.15			
SO 03	19.30 „ES IST DOCH EINE SCHÖNE SACHE, ÜBER KANZLERKANDIDATEN ZU REDEN UND DABEI BLUTWURST ZU ESSEN.“ Zaungäste 14+ Einführung: 19.15 anschl. Publikumsgespräch	16.00 DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN Finegan Kruckemeyer 8+	STÜCKEINFÜHRUNGEN AB JANUAR VOR JEDER PREMIERE! Neu! Ab Januar Stückeinführungen auch vor jeder Premiere und im Anschluss immer eine öffentliche Premierenfeier mit dem gesamten Produktionsteam – wir laden Sie herzlich ein zu Abenden voller Information, Kommunikation, Unterhaltung und Tanz. Wir freuen uns auf Sie!	
MO 04				19.30 Historischer Schwanhof Probenbesuch des Freundeskreises CABARET nur für Mitglieder
DI 05	19.30 DIE VERWANDLUNG Franz Kafka 14+ Einführung: 19.15			10.00 / 11.45 Gastspiel in Marburg DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN Finegan Kruckemeyer 8+ 18.00 Theater am Schwanhof, Kantine THEATERSTAMMTISCH FÜR PÄDAGOG*INNEN 20.00 Gastspiel in Frankfurt „ES IST DOCH EINE SCHÖNE SACHE, ÜBER KANZLERKANDIDATEN ZU REDEN UND DABEI BLUTWURST ZU ESSEN.“ Zaungäste 14+
MI 06	10.00 DIE VERWANDLUNG Franz Kafka 14+ Einführung: 9.45	ARTISTS IN RESIDENCE Einmal pro Spielzeit laden wir eine freie (Performance-) Gruppe ein, die bei uns als ARTISTS IN RESIDENCE arbeitet und für das HLTM eine Inszenierung erarbeitet. Lernen Sie neue Arbeitsformen, Theaterästhetiken und im Februar unsere ersten ARTISTS IN RESIDENCE – das Performancekollektiv Zaungäste – kennen!		12.00 Gastspiel in Marburg DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN Finegan Kruckemeyer 8+ 20.00 Gastspiel in Frankfurt „ES IST DOCH EINE SCHÖNE SACHE, ÜBER KANZLERKANDIDATEN ZU REDEN UND DABEI BLUTWURST ZU ESSEN.“ Zaungäste 14+
DO 07				10.10 / 13.00 Gastspiel in Marburg HAUT Anja Hilling 12+ 19.00 Gastspiel in Frankfurt „ES IST DOCH EINE SCHÖNE SACHE, ÜBER KANZLERKANDIDATEN ZU REDEN UND DABEI BLUTWURST ZU ESSEN.“ Zaungäste 14+
FR 08	19.30 DIE VERWANDLUNG Franz Kafka 14+ Einführung: 19.15 anschl. Publikumsgespräch			
SA 09			19.30 2 FÜR 1 MARIA STUART/ULRIKE MARIA STUART Friedrich Schiller / Elfriede Jelinek 15+ Einführung: 19:15	
SO 10		19.30 PLAY THE GAME – A TRIBUTE TO FREDDY MERCURY Artur Molin 14+		
MI 13		19.30 MI ABO DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN, DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT./DEA Miroslava Svobikova 15+ Einführung: 19.15 anschl. Publikumsgespräch	KUSS – THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN! 24. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg vom 31. März bis 6. April 2019 Der Vorverkauf für unser Kinder- und Jugendtheaterfestival beginnt am Dienstag, 19. Februar um 15.00 Uhr. Das komplette Festivalprogramm finden Sie ab 14.02.19 auf www.hltm.de .	
FR 15	19.30 FR ABO DIE VERWANDLUNG Franz Kafka 14+ Einführung: 19.15 Einführung Audiodeskription: 18.45			
SA 16		19.30 Ⓢ WARTESAAL DER TRÄUME/UA Laura Jakschas / Michael Lohmann 14+ Einführung: 19.15	STUDENT*INNENTAG Ⓢ & „ZWEI FÜR EINS“ Hier gibt es viel Theater für wenig Geld! Theaterkarten für Student*innen zum Sonderpreis von 5 Euro oder unser Angebot: ZWEI FÜR EINS. Die Termine sind im Monatsplan entsprechend gekennzeichnet. Wir freuen uns auf Euch! (P.S.: Eine Kombination der Angebote ist nicht möglich)	
SO 17	15.00 ICH BIN DANN MAL WEG/UA Hape Kerkeling Einführung: 14.45			11.30 Theater am Schwanhof, Foyer AUF TEE, KAFFEE UND CHARLESTON MIT IHREM HLTM...
MI 20		19.30 DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN, DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT./DEA Miroslava Svobikova 15+ Einführung: 19.15		
SA 23	ELEKTRO-SWING-PARTY - CABARET-STYLE Legen Sie Ihre Wasserwelle, schmeißen Sie sich in Fransenkleid oder Smoking. Wir tanzen auf dem Vulkan und feiern Sally Bowles und Clifford Bradshaw, die Liebe in tausend Facetten und das Leben, crazy, glitzernd und divers. Wir feiern Abgründe, Ausschweifungen und Exzess. Und Musik. Ganz viel davon. Und zwar Elektro-Swing. 23.02.19, ab 22.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus, 1. Obergeschoss, im Anschluss an die CABARET-Premiere.		19.30 Premiere ABO P / ABO P* CABARET Joe Masteroff, Fred Ebb, John Kander 14+ Einführung: 19.15 anschl. Elektro-Swing-Party	
DI 26			19.30 DI ABO / Ⓢ CABARET Joe Masteroff, Fred Ebb, John Kander 14+ Einführung: 19.15 anschl. Publikumsgespräch	
MI 27	19.30 DIE VERWANDLUNG Franz Kafka 14+ Einführung: 19.15	WATCH ME FAIL VOL. 5 M-entale Massage M-ore Love A-ufmunternde Worte O-der mehr Liebe G-igantische Lieder V-olle Hütte I-_____ E-chte Gefühle C-hirale Verwirrungen S-uper, einfach Super! von und mit der Botschafter*in für Kollaboration und Unsinniges Romy Lehmann		12.00 Gastspiel in Marburg DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN Finegan Kruckemeyer 8+
DO 28		21.33 WATCH ME FAIL VOL. 5 von und mit der Botschafter*in für Kollaboration und Unsinniges Romy Lehmann 14+		19.00 Gastspiel in Bad Laasphe ICH BIN DANN MAL WEG/UA Hape Kerkeling 13+ Einführung: 18.45

PREMIEREN

ES IST DOCH EINE SCHÖNE SACHE, ÜBER KANZLERKANDIDATEN ZU REDEN UND DABEI BLUTWURST ZU ESSEN.“

Zaungäste

Premiere: 02.02.19, 19.30, Großes Fassch

Eine Körperausthokomödie, die das Verhältnis von Macht und Körper untersucht: Ein Chor gefährt in den Körper Helmut Kohls und verläuft sich.

Ob bei Angela Merkel, Madonna oder der Queen – zweifellos sind Machtstrategien und die Repräsentation von Körpern eng miteinander verbunden. Und nicht nur, wie wir unsere Körper zeigen, sondern auch wie wir über sie sprechen, bestimmt die Sphäre der Macht.

Wie setzen auch demokratisch legitimierte Herrscher also ihren Körper ein, um Macht auszuüben?

Kommt es am Ende doch einfach auf die Größe an, wenn es darum geht, Glaubwürdigkeit zu performen und Stimmen zu gewinnen? Wir wollen diesen Fragen nachgehen, indem wir unseren Frauenchor den Körper rauschen lassen mit einer historischen Persönlichkeit, die passende nicht sein könnte, wenn es um Fragen des Verhältnisses von Macht und Körper geht: Helmut Kohl.

Seit ihrem Studium der angewandten Theaterwissenschaft in Gießen verbindet Marlon Schneider und Susanne Zaun eine enge Zusammenarbeit. Daraus gründete sich das Performacekollektiv „Zaungäste“ in Frankfurt am Main, das regelmäßig Theaterprojekte erarbeitet. Sie glauben, dass das Theater ein Ort ist, der prädestiniert ist für Sprachreflexion und -kritik, und dass ein Theater, das gesellschaftskritisch agieren will, immer auch sprachkritisch agieren muss. Ein Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens liegt auf der Arbeit mit dem ur-theatralen Element des Chorischen. Dabei konfrontieren sie ihren Chor in jeder Arbeit aufs Neue mit unterschiedlichen Themen, Formaten und Personen.

Konzept & Regie: Marlon Schneider und Susanne Zaun /**Dramaturgische Mitarbeit:** Philipp Schulte /**Bühne:** Friederike Schmidt-Colinet /**Kostüme:** Mari-Liis Tiggasson /**Choreografie:** Ekaterine Giorgadze /**Mit:** Judith Altmeyer, Ajaja Mangoub, Katharina Runte, Katharina Speckmann und Isabelle Zinsmayer
Eine Produktion der Zaungäste GbR in Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mossonium, Frankfurt und dem Hessischen Landestheater Marburg. Ein BHF-Bank Auftrag im Rahmen der Frankfurter Positionen 2019, eine Initiative der Förderung der Stadt Frankfurt am Main und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.



GABARET

Joe Masteroff
Gesangstexte von Fred Ebb, Musik von John Kander
Deutsch von Robert Gilbert, in der reduzierten Orchesterfassung von Chris Walker

Premiere: 23.02.19, 19.30, Erwin-Piscator-Haus

Berlin, 1929. Die goldenen Zwanziger verpassen der Spreemetropole glanzvoller Leben, wilde, progressive Beziehungsformen, glitzernde Biografien – eine pulsierende Stadt voller Weltoffenheit, Toleranz und Freiheit. Doch Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit verlangen ihren Tribut, Nazideutschland ist im Anmarsch. Ein Zeitenwechsel.

In diese Stadt kommt der junge amerikanische Schriftsteller Clifford Bradshaw, um endlich seinen Roman zu beginnen. Dann lernt er im KitKatClub die außergewöhnliche Nachtclubsängerin Sally Bowles kennen und sein Leben verändert sich schlagartig. Beschwingte Exzesse und ausschweifende Eskapaden voller Lebensfreude und Kausch bringen seine bisherige Ordnung durcheinander. Die beiden werden ein Paar. Doch mehr und mehr wird ihre gemeinsame Zeit durch die zunehmend an Macht gewinnenden Nazis überschattet, die immer dreister das bunte Berlin braun streichen. Alles lange her und doch brandaktuell.

Ein Musiktheater **für alle Menschen ab 14 Jahren**, die Glitzer und Weltpolitik lieben, aufregende Choreografien, laszive Conferenciers und handfeste HausvaterInnen. Für alle, die Spaß haben an „Jades and gems, mesdames et monsieur, leave your troubles outside!“ und daran, dass dies gerade bei CABARET so charmant, genial, frivol, glamourös nicht gelingen kann, nicht gelingen will.

Regie: Carola Unser /**Bühne & Kostüme:** Jörn Fröhlich /**Kostüme:** Cansu Incesu /**Musik:** Christian Keul /**Choreografie:** Wera Caljas /**Dramaturgie:** Christin Ihle /**Theaterpädagogik:** Juliane Nowak /**MusikerInnen:** Sven Demandt, Veronika Hanrath, Andreas Jamin, Christian Keul, Jürgen Sachs /**Mit:** Sven Bromann, Mechthild Grabner, Jochen Gadenwitz, Lisa Grosche, Jürgen Helmut Keuchel, Ben Knop, Artur Molin, Camil Morariu, Chris Nonnast, Simon Oulbowale, Victoria Schmidt, Daniel Sempf und Christian Simon

WILLKOMMEN, BIENVENUE, WELCOME IM GABARET, AU GABARET, TO GABARET!
Im Anschluss an die Premiere feiern wir mit Ihnen im Glanze der 20er Jahre mit Fedorbo und beschwingigen Charleston-Schritten, Elektro-Swing und Foto-Box. Wir freuen uns darauf, Sie kostümiert mit Melone, Hosensträgern, Wasserwelle und Smoky Eyes nach der Vorstellung im ersten Obergeschoss des Erwin-Piscator-Hauses zu begrüßen. Auf ein rauschen des Fest!

REPertoire

MEIN PLATZ, DEIN PLATZ/UA

Sophia Guttenhöfer

Ist das dein Platz? Oder meiner? Ist auf meinem Platz genug Platz für uns beide? Und wenn ich dich besuchen komme, ist mein Platz dann weg? Warum ist mein Platz meiner und deiner deine? Und wo ist eigentlich unser Platz? Große Fragen in einem kleinen, feinen Tanztheater mit Musik, zart-poetisch und witzig-lebendig. **Für alle Menschen ab 3 Jahren.**

Choreografie & Konzept: Sophia Guttenhöfer /**Dramaturgie:** Carola Unser /**Theaterpädagogik:** Juliane Nowak /**Mit:** Victoria Schmidt und Christian Keul (als Musiker)

EASZY RIDER – DRAMA SCHRÄGSTRICH ABENTEUER

Zenzi Huber

Ab jetzt nur noch unterwegs! Auf dem Soundtrack von Easy Rider bis runter nach Mardi Gras, Mardi Grasburg, Grasi Marburg, Hauptsache weg, Hauptsache woanders. Begeben Sie sich mit Zenzi Huber auf die musikalische Suche nach dem Traum von Freiheit. Fragmentarisch nähert sie sich mit eigenen Texten und musikalischen Adaptionen dem Spirit von Easy Rider – der Sehnsucht nach Aufbruch. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Eine Musik-Text-Sound Performance von und mit Zenzi Huber

DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN

Finegan Kruckemeyer

Atticus beschließt an seinem 12. Geburtstag jemand Neues zu werden. Eine coole, beliebte Version seiner selbst, die nicht gemobbt wird oder ausgelacht. Dafür ist er bereit, einiges auszuprobieren, auch wenn sein Zwillingsspruder Adam seine Pläne für blöd hält. Der ist ja auch schon cool und beliebt. Aber kann man das? Jemand anderes werden? Und sind die anderen wirklich glücklicher oder doch nur anders? **Für alle Menschen ab 8 Jahren.**

Regie: Philip Lüdegnau /**Dramaturgie:** Lotta Seifert /**Theaterpädagogik:** Juliane Nowak /**Mit:** Christian Simon und Meira Turan

DIE VERWANDLUNG

Franz Kafka

Gregor Samsa funktioniert nicht mehr – nicht als Ernährer, nicht als Familienmitglied, nicht als soziales und ökonomisches Subjekt, nicht als Mensch. Was passiert mit denjenigen, die anders sind, die sich unterscheiden und ihren Platz in der Gesellschaft nicht mehr finden oder behaupten können? **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Regie: Brit Bartkowiak /**Bühne & Kostüme:** Nikolaus Fritke /**Komposition & Musik:** Xell /**Dramaturgie:** Christin Ihle /**Theaterpädagogik:** Michael Pietsch /**Mit:** Artur Molin, Saskia Boden-Dilling, Mechthild Grabner, Jochen Gadenwitz, Zenzi Huber und Stefan Piskorz

HAUT

Anja Hilling

Julie ist laut, krass und „wo sie schläft, das will man gar nicht erst wissen“. Jasmin ist behütet, adrett und hat Asthma. Zwei, die auf den ersten Blick gar nicht kompatibel scheinen, suchen nach Möglichkeiten, denn: „Prinzipial geht alles!“ Ein poetisches Stück mit bemerkenswerter Sprache, das gute Laune provoziert, auch wenn es die Abgründe im Blick hat – Atemexperiment inklusive. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Regie: Carola Unser /**Theaterpädagogik:** Juliane Nowak /**Mit:** Saskia Boden-Dilling und Lisa Grosche

PLAY THE GAME – A TRIBUTE TO FREDDY MERCURY

Artur Molin

Freddy Mercury war ein Verwandlungskünstler, ein Sänger mit einer unglaublichen Stimme und einer fantastischen Bühnenshow. Artur Molin spürt – im Zusammenspiel mit Michael Lohmann – erzählend und singend diesem verletzlichen Menschen in all seinen Höhen und Tiefen nach und lässt uns am Glanz und am Elend, in der traurigen Genialität und der außergewöhnlichen Musik eines außergewöhnlichen Menschen teilhaben. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Mit: Michael Lohmann und Artur Molin

MARIA STUART/ULRIKE MARIA STUART

Friedrich Schiller / Elfriede Jelinek

1586 – Maria Stuart, Königin von Schottland, wird des Mordes verdächtigt und flieht nach England. Elisabeth I. lässt sie aus Angst um ihre Krone einsperren. Die letzten Tage der Maria Stuart brechen an. 1686 – Deutschland im Umbruch. Die führenden Köpfe der RAF Ulrike Meinhof und Gudrun Ensslin werden zum Spiegelbild der historischen Königinnen, welches sich erst als positive Vision für eine andere Gesellschaft zeigt und später zum Zerbild der Gewalt wird. **Für alle Menschen ab 15 Jahren.**

Regie: Eva Lange /**Bühne & Kostüme:** Carolin Mitter /**Dramaturgie:** Christin Ihle /**Theaterpädagogik:** Michael Pietsch /**Mit:** Saskia Boden-Dilling, Sven Bromann, Mechthild Grabner, Zenzi Huber, Jürgen Helmut Keuchel, Camil Morariu, Simon Oulbowale, Christian Simon und Meira Turan

DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN, DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT./DEA

Miroslava Svobikova

Man darf den Faden nicht verlieren. In diesem etwas unheimlichen Museum, in dem drei Figuren aufeinander treffen, die alle die gleiche Ausschreibung gewonnen zu haben glauben. Aber gibt es jemanden, der einem hier sagen kann, wo man ist? Und was diese Mission sein soll, die sie haben? Wie soll man mit einem Stieb die Zukunft retten? In dieser politischen Komödie stolpern absurde Figuren über die Bühne und nichts ist, wie es zu sein scheint. Oder gerade doch?

Für alle Menschen ab 15 Jahren.

Regie: Eva Lange /**Bühne & Kostüme:** Carolin Mitter /**Dramaturgie:** Lotta Seifert /**Theaterpädagogik:** Juliane Nowak /**Mit:** Saskia Boden-Dilling, Philip Henke, Zenzi Huber, Anna Rauch, Anke Stedrigk und Meira Turan

WARTESAL DER TRÄUME/UA

Laura Jakschas / Michael Lohmann

Wir warten. Nur worauf? Wir wollen uns betreiben aus der Einsamkeit des Wartens und begeben uns auf die „Road to Nowhere“ – wir wollen neuen Mut schöpfen! Wir fallen von einer Leihnarbe in einen Traum und zurück in die Wirklichkeit, wo der Stillstand zur Chance wird. Ein Liedabend zwischen Warten und Bleiben. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

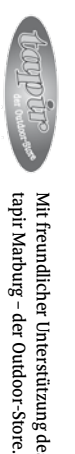
Regie: Laura Jakschas /**Bühne & Kostüme:** Helene Peyrhuber /**Musik:** Michael Lohmann /**Dramaturgie:** Moritz von Schurer /**Theaterpädagogik:** Michael Pietsch /**Mit:** Jochen Gadenwitz, Artur Molin, Stefan Piskorz und Helke Michaeis (als MusikerIn)

ICH BIN DANNMAL WEG/UA

Hape Kerkeling

Ein Komiker und Mensch am Ende seiner Kräfte: Körper und Seele können nicht mehr. Es ist dringend an der Zeit, etwas zu ändern, sich zu verändern. Die Suche nach sich selbst führt Hape Kerkeling auf den Pilgerpfad nach Santiago de Compostela, den er amüsant und teilsimrig zugleich beschreibt. Ein Stück über eine unterhaltsame und erkenntnistreiche Pilgerreise **für alle Menschen ab 13 Jahren.**

Regie: Matthias Huber /**Bühne & Kostüme:** Cleo Niereyer /**Musik:** Christian Keul /**Dramaturgie & Video:** Moritz von Schurer /**Theaterpädagogik:** Michael Pietsch /**Mit:** Sven Bromann, Lisa Grosche und Victoria Schmidt



Mit freundlicher Unterstützung des tapir Marburg – der Outdoor-Store.

SERVICE

KARTENVERKAUF
Theaterkasse im Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9:00–12:30 Uhr und 15:00–18:30 Uhr. Sa: 9:00–12:30 Uhr. Telefon: 0 64 21 25 60 8. E-Mail: kasse@hltm.de
Die Abendkasse des jeweiligen Spielortes öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

WEITERE VORREKURSUSSTELLEN

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Erwin-Piscator-Haus; Oberhessische Presse, Universitätsstraße 15; Musikhaus am Biegen; Kirchhainer Reisebüro; Optik Dewerner in Stadtallendorf; Hinterländer Anzeiger in Gladenbach; vvm.

PREISE

Theater am Schwanhof – Großes Fassch 17–19 Euro / erm. 9,50–10,50 Euro
Theater am Schwanhof – Kleines Fassch 11 Euro / erm. 9,50 Euro
Erwin-Piscator-Haus: 20–26 Euro / erm. 11–15 Euro
Kinder- und Jugendtheater in allen Spielstätten und auf allen Plätzen: Kinder / Jugendliche 6 Euro, Erwachsene 9 Euro
Student*innen tag 5 Euro

Alle Kartentpreise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Eine Rückgabe von Karten ist nicht möglich. Für Karten, die an der Theaterkasse erworben wurden, ist ein Umrtausch gegen einen anderen Termin der gleichen Inszenierung bis fünf Tage vor dem eigentlichen Vorstellungstermin möglich. Die Umtauschgebühr beträgt einen Euro pro Vorstellung und Platz. Die Eintrittskarte muss bei Betreten des Veranstaltungsortes vorgezeigt werden. Karten mit ermäßigten Preisen müssen zusammen mit dem entsprechenden, gültigen Ausweis vorgezeigt werden. An der Theaterkasse im Erwin-Piscator-Haus können Sie in bar oder mit EC-Karte bezahlen, an den Abendklassen im Theater am Schwanhof und an der Schlossparkbühne ausschließlich in bar.

Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen gelten besondere Preise:

Auf Tee, Kaffee und Charleston mit Ihrem HLTM: Eintritt frei
Waschne fällt: 5,13 Euro inkl. Preigetränk
KUSS – Theater sehen! Theater spielen: 9 Euro / erm. 6 Euro

Hessisches Landestheater Marburg GmbH, am Schwanhof 68–72, 35037 Marburg
IMPRESSUM
Herausgeber: Hessisches Landestheater Marburg GmbH/Intendantz: Eva Lange und Carola Unser / Aufsichtsratsvorsitz und Stellvertretung: Jan Sebastian Kittel und Dr. Thomas Spies (alle zwei Jahre wechselnd) / Redaktion: Lisa Hedler / Text-Intendantz: Theaterpädagogik, Dramaturgie, Romy Lehmann / Gestaltung: Via Grafik
Gesamtdruck: Birkbeck Druckerei Wenzel, Marburg / Auflage: 12000 / gedruckt auf Papier aus 100% nachhaltiger Forstwirtschaft

WWW.HLTM.DE

Dieses alles ermöglichen:



Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Sparkasse Marburg-Biedenkopf